

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

für das Vergabeverfahren

Rahmenvereinbarung zum Kauf von VWA und FAT
Los 1, 2, 3 und 4

Vergabenummer:
2026-10010

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage/Hintergrundinformationen.....	2
1.1	Unternehmensorganisation	2
2	Kurzbeschreibung der Leistung	4
3	Leistungsumfang.....	4
3.1	Aufteilung der Lose und Stückzahlen.....	4
3.2	Auslieferung der VWA und FAT 2026.....	5
4	Ort der Leistungserbringung.....	5
5	Projektphasen	5
5.1	Abnahme der Seriengeräte einschließlich Einweisung und Dokumentation	5
5.1.1	Dokumentationsanforderungen	7
5.2	Gewährleistungszeitraum bis zum Ende des Lebenszyklus	8
5.2.1	Gewährleistungsverlängerung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.2.2	Durchrostungsgarantie	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.2.3	Werkstattanforderungen	8
5.2.4	Ersatzteilversorgung.....	8
6	Verantwortlichkeiten in der Projektabwicklung.....	9
7	Datenschutz	10
7.1	Datenschutz im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens	10
7.2	Datenschutz im Rahmen der Leistungserbringung	10
7.3	Schutz von Privatgeheimnissen	10

1 Ausgangslage/Hintergrundinformationen

Im Zuge der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen einigten sich die Länder und der Bund 2017 unter anderem auf die Reform der Bundesfernstraßenverwaltung. Die Bundesautobahnen werden seit dem 01.01.2021 nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt. Der Bund hat die alleinige Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, vermögensmäßige Verwaltung und Finanzierung der Bundesautobahnen übernommen. Diese Reform umfasst nahezu 13.000 Kilometer Autobahn in Deutschland bei einem aktuellen Investitionsvolumen von ca. 4 Milliarden Euro pro Jahr in Bau und Erhaltung. Zur Erledigung dieser Aufgaben bedient sich der Bund einer Infrastrukturgesellschaft, „Die Autobahn GmbH des Bundes“, sie wurde am 13. September 2018 gegründet.



Abbildung 1: Bundesweite Aufgaben der Autobahn GmbH

1.1 Unternehmensorganisation

Die Autobahn GmbH besteht aus insgesamt drei Organisationsebenen. Neben der Zentrale in Berlin bestehen insgesamt zehn regionale Niederlassungen. Den Niederlassungen sind 41 Außenstellen sowie 40 bestehende Leitzentralen und Fernmeldemeistereien zugeordnet. Darüber hinaus sind alle Betriebsdienststandorte der 178 Autobahnmeistereien berücksichtigt, die wiederum den Außenstellen angeschlossen sind.

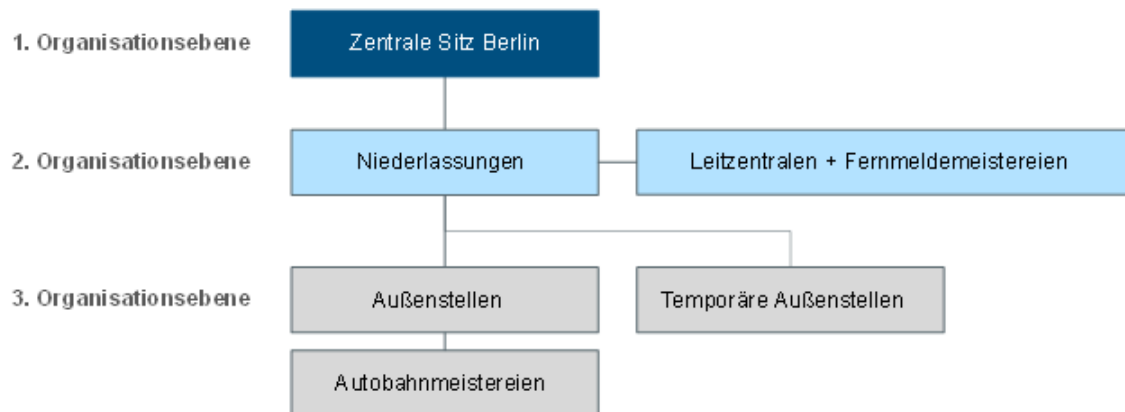


Abbildung 2: Organisationsstruktur Autobahn GmbH

Eine genaue geographische Aufteilung bis auf die Ebene der Außenstellen ist untenstehender Graphik zu entnehmen; ferner sind dort noch die Standorte des Fernstraßenbundesamtes (FBA) – Hauptsitz und drei weitere Standorte - dargestellt.



Abbildung 1: Standortkarte der Autobahn GmbH des Bundes

In der Zentrale erfolgt insbesondere eine lebenszyklusorientierte Netzverwaltung. Die Autobahn GmbH erstellt den Finanzierungsrealisierungsplan und Maßnahmen auf der Grundlage des Bedarfsplans für die

Bundesfernstraßen. Sie erarbeitet Strategie und Grundsätze und übernimmt die Steuerungsfunktion für Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung. Sie ist insbesondere für Kommunikation, IT, Personal, Organisation, Aus- und Fortbildung, Finanzen und Rechnungswesen, Berichtswesen, Recht sowie Einkauf und Beschaffung zuständig.

2 Kurzbeschreibung der Leistung

Die zu beschaffenden Vorwarnanzeiger (VWA) und fahrbaren Absperrtafeln (FAT) sind hinsichtlich der technischen Ausrüstung auf die speziellen Aufgaben im Straßenbetriebsdienst der Autobahn GmbH auszulegen. Die Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes sind im Leistungsheft für den Straßenbetrieb auf Bundesfernstraßen (Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Ausgabe 2023) beschrieben und umfassen alle Maßnahmen, die für die Kontrolle, Wartung, Instandhaltung und Reinigung von Autobahnen und deren sichere Nutzung notwendig sind.

Die Vertragslaufzeit beginnt ab Zuschlagserteilung und endet am 31.12.2027.

3 Leistungsumfang

3.1 Aufteilung der Lose und Stückzahlen

Insgesamt umfasst die Ausschreibung zwei Fachlose, jeweils in zwei Gebietslose geteilt.

Lfd. Nr. Los	Losbezeichnung	Losbeschreibung	Schätz- menge	Optio- nale Menge	Höchst- menge
1	FAT Nord	FAT 802 ohne Ladefläche für Gebiet Nord	100	40	140
2	FAT Süd	FAT 802 ohne Ladefläche für Gebiet Süd	100	40	140
3	VWA Nord	VWA 801 Vorwarnanzeige RW-LED-Technik für Gebiet Nord	100	40	140
4	VWA Süd	VWA 801 Vorwarnanzeige RW-LED-Technik für Gebiet Süd	100	40	140

Tabelle 1: Zuordnung Fachlose

3.2 Losaufteilung

Die Gebietslose Nord und Süd teilen sich auf folgende Niederlassungen (NL) der Autobahn GmbH des Bundes wie folgt auf:

NL	Gebiet Nord (Los 1 und 3)	Gebiet Süd (Los 2 und 4)
Nord	X	-
Nordbayern	-	X
Nordost	X	-
Nordwest	X	-
Ost	X	-
Rheinland	-	X
West	-	X
Westfalen	X	-
Südbayern	-	X
Südwest	-	X

Tabelle 2: Losaufteilung

3.3 Auslieferung der VWA und FAT 2027

Die Auslieferungen von je 100 VWA bzw. FAT pro Los hat bis spätestens **31.12.2027** zu erfolgen. Dies stellt ein Mindestkriterium dar. Die Lieferung der optionalen Mengen (s. Tabelle 1) erfolgt auf Abruf und ohne Abnahmeverpflichtung. Sollten die Optionen durch die AG abgerufen werden, erfolgt dies bis spätestens 01.03.2027. Die Lieferung der optionalen Mengen muss ebenfalls dann bis spätestens **31.12.2027** abgeschlossen sein.

4 Ort der Leistungserbringung

Aus der Anlage „2026-10010 B_Standortübersicht“ ergeben sich alle in Frage kommenden Einsatzsorte. Der Auftraggeber entscheidet beim jeweiligen Einzelabruf an welchen Standort das Gerät auszuliefern ist. Der Bieter hat den logistischen Aufwand zur Anlieferung des Bestellumfangs an den zentralen Abnahmeort (siehe Punkt 5.2) bis zur erfolgreichen Abnahme einzupreisen. Die Verteilung des Bestellumfangs nach erfolgreicher Abnahme vom zentralen Abnahmeort zu den einzelnen Einsatzorten erfolgt durch den Auftraggeber. Die Ersteinweisungen finden an dem Einsatzort, der im jeweiligen Einzelabruf aufgeführt ist, statt.

5 Projektphasen

5.1 Prototypabnahme und Freigabe der Serienproduktion

Innerhalb von **3 Wochen** nach Zuschlagserteilung ist vom Auftragnehmer eine Zeichnung im DXF- oder DWG-Format sowie eine Achslastberechnung des dafür vorgesehenen Anhängers mit allen im LV-Text geforderten Anbauteilen digital an den Auftraggeber zu liefern. Die technischen Daten wie Maße, Gewichte und Schwerpunkte müssen aus dieser Zeichnung eindeutig hervorgehen. Innerhalb von **2 Monaten** nach Eingang des ersten Einzelabrufs muss ein komplett funktionsfähiger Prototyp gemäß Leistungsverzeichnis fertiggestellt sein.

Das Gerät wird vom Auftragnehmer an die Autobahnmeisterei Fischbach, Fontanestraße 2, 90475 Nürnberg geliefert und dort durch den Auftraggeber besichtigt. Die Terminfindung für diese Besichtigung erfolgt nach Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

5.2 Abnahme der Seriengeräte einschließlich Einweisung und Dokumentation

Innerhalb von **14 Kalendertagen** nach Abruf übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber den Lieferplan für das jeweilige Los.

Alle Seriengeräte, die auf Basis der Leistungsverzeichnisse und des finalen Prototyps erstellt wurden, werden durch den Auftraggeber an einem Standort gemäß Anlage „2026-10010 B_Standortübersicht“ in einem Umkreis von maximal 100 km um den Standort 98544 Zella-Mehlis abgenommen.

Für die Planung und Bereitstellung einer Örtlichkeit für den Abnahmetermin ist der Auftraggeber verantwortlich. Als Abnahmeorte sind die in der Anlage „2026-10010 B_Standortübersicht“ aufgeführten Standorte in Verbindung mit dem 100 km Radius um den Standort 98544 Zella-Mehlis möglich.

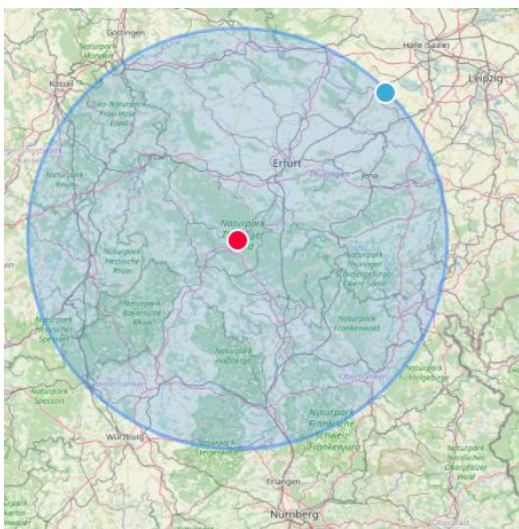


Abbildung 4 – 100 km Radius um Zella-Mehlis

Die Anlieferung erfolgt auf Kosten des Auftragnehmers. Benötigtes Material und Geräte für die Be- und Entladung müssen durch den Auftragnehmer organisiert werden. Die Bieter haben sämtliche Kosten in die Angebotspreise ihres Angebotes einzupreisen; eine gesonderte Vergütung außerhalb des Angebotes erfolgt nicht.

Innerhalb von **4 Wochen** nach Auslieferung werden die Seriengeräte durch den Auftraggeber abgenommen. Der Abnahmetermin wird dem Auftragnehmer mindestens **7 Kalendertage** vorher schriftlich mitgeteilt.

Voraussetzungen für den erfolgreichen Ablauf der Abnahme:

- Anhänger ist vollständig fertiggestellt
- Der Anhänger ist mängelfrei
- Die vollständige Dokumentation ist vorliegend (siehe Kapitel 5.2.1)

- Ansprechperson des Auftragnehmers oder eine Vertretung ist während der gesamten Abnahme vor Ort anwesend
- zulassungsfähig (Vorliegen nachfolgender Dokumente)
 - Zulassungsbescheinigung
 - Abnahme gemäß StVZO
 - BAST Abnahme der Lichttechnik
 - Konformitätserklärung

5.2.1 Dokumentationsanforderungen

Grundlegendes zur Dokumentation

Alle erforderlichen Dokumente sind dem Auftraggeber spätestens **14 Tage** vor der Abnahme als PDF bereitzustellen. Die PDF-Dateien müssen ein verlinktes Inhaltsverzeichnis sowie eine Texterkennungsebene enthalten.

Die Dokumente müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

- Alle Angaben müssen dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Leistungserfüllung entsprechen.
- Eine gedruckte Ausfertigung der Betriebs- und Wartungsanleitung ist bei Übergabe des Geräts beizulegen.

Geräteklassenspezifische Dokumentationsanforderungen

- Werkstatthandbuch
- Vollständige Ersatzteillisten mit zugehörigen Explosionszeichnungen
- Schaltplan Elektrik mit eindeutig zuordenbarer Stückliste
- Liste der intern getroffenen Maßnahmen zur Fertigungs- und Qualitätskontrolle
- GS-Prüfzeichen
- Prüfberichte
- Technisches Datenblatt
- Gefährdungsbeurteilung für den Einsatz auf Bundesautobahnen
- Prüfbuch (Soweit erforderlich)
- Betriebs- und Wartungsanleitung

5.2.2 Einweisung

Der Auftragnehmer führt nach Überführung des Bestellumfangs vom zentralen Abnahmeort in die Autobahnmeisterei in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Schulung des gelieferten Bestellumfangs durch. Dabei sind im Schulungspreis inklusive

- die An- und Abfahrten des Auftragnehmers und ggf. dessen Unterauftragnehmer
- sowie die notwendigen Schulungsunterlagen.

Die Organisation der Schulung obliegt dem Auftragnehmer. Die Termine sind mit dem Auftraggeber (Fuhrparkmanagement der Niederlassung und der Autobahnmeisterei) abzustimmen.

Die Schulung für Bediener und Werkstattpersonal muss auf der Autobahnmeisterei stattfinden und ist für folgende Teilnehmerkreise zu gestalten:

Werkstattpersonal des Auftraggebers

Das Werkstattpersonal erhält durch den Auftragnehmer eine detaillierte theoretische und praktische Schulung für Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Bedienung, Pflege und Reinigung.

Mitarbeiter der Werkstatt des Auftraggebers: max. 3 Personen

Bediener des Auftraggebers

Die Bediener erhalten eine detaillierte theoretische und praktische Schulung zur Bedienung, Wartung, Pflege und Reinigung.

Bediener: max. 4 Personen

Die Schulungen des Werkstattpersonals und der Bediener müssen getrennt voneinander stattfinden. Durchzuführen ist diese Schulung von geschultem Fachpersonal des Auftragnehmers. Die Schulung muss jeweils mindestens 4 Stunden umfassen.

5.3 Gewährleistungszeitraum bis zum Ende des Lebenszyklus

Die Einsatzfähigkeit der Anhänger muss über den gesamten Lebenszyklus gewährleistet sein. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber das zu Verfügung stehende deutschlandweite Werkstattnetz inklusive der dazugehörigen Kontaktdaten.

5.3.1 Werkstattanforderungen

Für einen Zeitraum von 10 Jahren ist vom Auftragnehmer zu gewährleisten, dass anfallende Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden können.

Das Eintreffen des Servicetechnikers mittels Servicemobil vor Ort muss bei einer Meldung zwischen 6 und 20 Uhr spätestens nach 72h erfolgt sein.

5.3.2 Ersatzteilversorgung

Eine Ersatzteillieferung hat spätestens 48 Stunden nach Eingang der Bestellung am Bestimmungsort einzutreffen.

Eine Softwarebetreuung (nötige Updates) müssen über eine Dauer von min. 10 Jahren gewährleistet werden. Fristbeginn ist Tag der Auslieferung.

Eine Ersatzteilversorgung muss für min. 10 Jahren gewährleistet werden. Fristbeginn ist Tag der Auslieferung.

6 Verantwortlichkeiten in der Projektabwicklung

Der Auftragnehmer benennt formlos zur Angebotsabgabe zur Abwicklung des Auftrages verantwortliche Personen für folgende Funktionen:

Projektleitung des Auftragnehmers

Die Projektleitung des Auftragnehmers übernimmt die Gesamtverantwortung für die Planung, Steuerung und erfolgreiche Durchführung des Projekts zur Herstellung und Lieferung von VWA und FAT für den Straßenbedienstdienst. Die Leitung fungiert als zentrale Ansprechperson gegenüber dem Auftraggeber und koordiniert alle internen und externen Projektbeteiligten.

Die Aufgaben im Einzelnen umfassen folgende Bereiche:

Projektorganisation und -steuerung

- Aufbau und Führung der Projektorganisation auf Seiten des Auftragnehmers
- Definition und Überwachung von Projektzielen, Meilensteinen und Zeitplänen
- Sicherstellung der Einhaltung von Qualitäts-, Kosten- und Terminvorgaben
- Risikomanagement und Einleitung von Gegenmaßnahmen bei Abweichungen

Kommunikation und Schnittstellenmanagement

- Koordination der Kommunikation mit dem Auftraggeber, Nachunternehmern und weiteren Stakeholdern
- Sicherstellung eines transparenten Informationsflusses
- Projektleitung des Auftragnehmers ist Hauptansprechpartner, d.h. von allen Projektbeteiligten in die Kommunikation und Abstimmung im Projekt mit einzubeziehen
- Vorbereitung und Durchführung von Projektbesprechungen, Statusmeetings und Reviews

Technische und kaufmännische Projektverantwortung

- Überwachung der technischen Umsetzung gemäß den vertraglichen Anforderungen und geltenden Normen
- Abstimmung technischer Lösungen mit dem Auftraggeber
- Verantwortung über die kaufmännische Abwicklung gegenüber dem Auftraggeber

Dokumentation und Berichtswesen

- Erstellung und Pflege der Projektdokumentation
- Regelmäßige Berichterstattung über Projektfortschritt, Risiken und Maßnahmen
- Übergabe der vollständigen technischen und kaufmännischen Dokumentation bei Projektabschluss

Qualitätssicherung

- Implementierung und Überwachung von qualitätssichernden Maßnahmen
- Koordination von Prüfungen, Abnahmen und Nachweisen

Verfügbarkeit

Die Projektleitung steht dem Auftraggeber während der gesamten Projektlaufzeit als Hauptansprechperson zur Verfügung und gewährleistet eine kontinuierliche Betreuung.

Stellvertretende Projektleitung des Auftragnehmers

Die stellvertretende Projektleitung des Auftragnehmers unterstützt den Projektleitung bei der Erfüllung seiner Aufgaben und vertritt die Funktion in Abwesenheit der Projektleitung. Die Aufgaben und Qualifikationsanforderungen entsprechen denen der Projektleitung.

7 Datenschutz

7.1 Datenschutz im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens

Die im Angebot enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben können u.U. von der Auftraggeberin und seinen Beauftragten im Rahmen seiner / ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Bieter werden die am Projekt beteiligten Mitarbeiter/innen über die Verarbeitung ihrer Daten (Name, dienstliche Erreichbarkeit, ggfls. Referenzen und Angaben zum beruflichen Werdegang und zur Qualifikation) informieren und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten sicherstellen.

7.2 Datenschutz im Rahmen der Leistungserbringung

Der Auftragnehmer legt die Zwecke und Mittel der Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Leistungserbringung fest. Er ist Verantwortlicher i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO und hat daher selbst für die Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen Sorge zu tragen. Bei einer Weitergabe von personenbezogenen Daten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, stellen beide Parteien das Vorliegen einer Rechtsgrundlage für die Weitergabe bzw. den Empfang der Daten sicher.

Der Auftragnehmer garantiert dem Auftraggeber die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gemäß EU-Recht, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und nationalem Recht, z.B. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG n. F.) und weist dies dem Auftraggeber auf dessen Verlangen unentgeltlich und in angemessener Form nach. Insbesondere informiert der Auftragnehmer die Betroffenen jeweils sachgerecht über die geplante Datenverarbeitung, lässt ihnen die weiteren Informationen gem. Art. 13, 14 DSGVO zukommen und stellt die für die jeweilige Datenverarbeitung erforderliche Rechtsgrundlage sicher. Im Falle von meldepflichtigen Datenschutzverletzungen gem. Art. 33 DSGVO, bei denen Beschäftigte des Auftraggebers betroffen sind und an diese eine Mitteilung Art. 34 DSGVO durch den Auftragnehmer zu erfolgen hat, unterstützt der Auftraggeber den Auftragnehmer bei der Bereitstellung der Mitteilung nach Art. 34 DSGVO an die betroffenen Beschäftigten.

7.3 Schutz von Privatgeheimnissen

Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seines Auftrages Daten verarbeitet, die in den Anwendungsbereich von § 203 Strafgesetzbuch (StGB) fallen (im Folgenden „Geheimnisschutzdaten“), verpflichtet er sich zur Geheimhaltung nach § 203 StGB gemäß der beigefügten Vorlage, als Anlage Nr. 5 „Autobahn Verschwiegenheitsverpflichtung nach 203 StGB“ zur Vergabe.